

Nienburgs Stadtbrandmeister Wilhelm Schlemmermeyer besuchte die Partnerfeuerwehr in Witebsk.

Seite 2

Politiker von CDU und FDP besuchten die neue Qualifizierungsküche in der Nienburger Lehmwandlung.

Seite 6

Die Jugendfeuerwehren Voigtei und Wietzen zogen jetzt ihre Jahresbilanz.

Seite 7

# DIE HARKE kompakt

NIENBURGER NACHRICHTEN · DIENSTAG, 11. Januar 2011

kostenlos

## „Unfall ist nicht gleich Unfall“

Asbestose-Selbsthilfegruppen machen in Berlin auf Probleme aufmerksam

Landesbergen/Berlin (DH). Mitarbeiter der Asbestose-Selbsthilfegruppen aus Landesbergen, Kassel-Borken, Berlin, Hamburg und Essen haben sich mit Vertretern des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales zu einem Gespräch in Berlin getroffen. Gesprächsthema war die Situation von an Asbest erkrankten Menschen und der Versorgungslage über die Unfallversicherung.

Möglich wurde dieses Treffen durch die Initiative Dr. Edgar Frankes, Bundestagsabgeordneter aus dem Schwalm-Eder-Kreis.

Das Gespräch im Ministerium mit dem Leiter des Referats IVa4 Unfallversicherung und dem Regierungsdirektor Harald Goeke führte dazu, dass die Betroffenen über ihre zum Teil schweren Asbest Erkrankungen und die daraus resultierenden Probleme aufmerksam machen konnten. Sie fanden betroffene Zuhörer, die die Problematik zwar kannten –



Machten in Berlin auf ihre Probleme aufmerksam: Vorstandsmitglieder der Asbestose-Selbsthilfegruppen.

allerdings aus der Distanz und nicht von Betroffenen selbst.

„Auch der Einwand der Selbsthilfe, dass Unfall nicht gleich Unfall ist und dass es Unfälle mit einer langen Latenzzeit von Jahrzehnten gibt, die aber nach dem Unfallrecht alle gleich behandelt werden, sollte zu denken geben“, heißt es in der Pressemitteilung der Selbsthilfegruppe.

„Schwerpunkt hierbei ist die Beweislast, die bei den Betroffenen liegt und die nachweisen müssen, wann und wo sie mit dem Giftstoff in Kontakt gekommen sind. Das nach einer Zeit von oft weit über 20 bis 40 Jahren zu beweisen, fällt vielen schwer, ist teilweise gar nicht möglich, weil die Firmen nicht mehr existieren und auch nicht die Orte des Gesche-

hens.“

Nach einem fast zweistündigen Gespräch sei man mit der Vereinbarung auseinandergeschieden, dass man in Kontakt bleibe und prüfe und eine Anfrage im Bundestag formuliere, um auch dort das Thema zu sensibilisieren.

Der Bundesvorsitzende der Asbestose-Selbsthilfe, Manfred Clasen aus Heiligenha-

fen, bedankte sich bei allen für das konstruktive Gespräch und die Möglichkeit, Bedenken, Sorgen und Notlagen von Menschen mit Asbest Erkrankungen in diesem Rahmen zu äußern.

„Der hiesige Landesverband wird versuchen, die hier zuständigen Bundestagsabgeordneten mit in die Gespräche einzubeziehen“, heißt es abschließend.

### Senioren-Beirat trifft sich heute

Nienburg (DH). Der Seniorenbeirat der Stadt Nienburg tagt heute ab 18 Uhr im Naturfreunde-Haus. Themen sind die Kommunalwahlen und die Gründung des Beirates in der Stadt.

### Preisskat im Schützenhaus

Leeseringen (DH). Der Schützenverein Leeseringen veranstaltet am 22. Januar ab 14.45 Uhr einen Preisskat im Schützenhaus. Anmeldungen bis 20. Januar unter Tel. (05025) 6730 bzw. 505.

### Landjugend fährt nach Berlin

Berlin (DH). Die Landjugendkreismannschaften Nienburg und Region Hannover fahren vom 22. bis 25. Januar zur „Grünen Woche“ nach Berlin. Es sind noch Plätze frei, Tel. (05024) 1645.